



BETRIEB & GEWERKSCHAFT

Mein wöchentlicher Newsletter

2. November 2018

Wolfgang Rose (SPD)

Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft

www.wolfgang-rose.info

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

vor zehn Jahren begann die seit 1929 größte, weitweite Finanz- und Wirtschaftskrise. Verursacht wurde sie durch einen deregulierten, spekulativ aufgeblähten, aggressiv seine Profitinteressen verfolgenden Finanzkapitalismus. Seit damals haben Sozialdemokrat*innen, Gewerkschaften, Verbraucherschützer und andere vehement Regulierungen und Reformen eingefordert. Durch- und umgesetzt wurde davon bisher kaum etwas, dafür haben Konservative und Lobbyisten gemeinsam gesorgt. Die Folge: Immer neue Machenschaften – Steueroasen, „Cum cum“, „Cum Ex“ usw. – mit denen Arbeitnehmer*innen und Steuerzahlen*innen um riesige Milliardensummen betrogen, Gemeinwohl und Demokratie beschädigt und der nächste große Crash angebahnt werden. Nun schickt sich einer von Deutschlands wichtigsten Finanzlobbyisten an, den Vorsitz der CDU zu übernehmen: **Friedrich Merz**, der Aufsichtsratsvorsitzende des weltgrößten Hedgefonds BlackRock. Neoliberalismus und Finanzkapital wittern Morgenluft. Merz' oberster Chef hat erst jüngst die Komplett-Privatisierung der Altersvorsorge in Europa gefordert – oder muss man bald sagen: angeordnet?

Dass „Männer der Wirtschaft“ auch anders eingestellt sein können, sozial- und gemeinwohlorientiert, hat Hamburgs bisheriger Wirtschaftssenator **Frank Horch** über viele Jahre gezeigt. Und sein Nachfolger **Michael Westhagemann**, dessen Ernennung wir gestern in der Bürgerschaft bestätigt haben, wurde von Peter Tschentscher ausgewählt, um diese, im besten Sinne moderne Wirtschaftspolitik fortzusetzen.

Wie immer freue ich mich auf Eure Rückmeldungen.

Kollegiale Grüße

Wer diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchte, sendet bitte eine entsprechende Re-Mail unter post@wolfgang-rose.info

Falls dieser Newsletter in Ihrem Mailprogramm nicht optimal dargestellt wird, finden Sie ihn anbei auch als PDF-Datei, oder [hier](#) zum Anschauen und Herunterladen.

Weitere regelmäßige Infos dazu finden Sie / findet Ihr auch auf <https://www.facebook.com/wolfgang.rose.79> - bitte bei Interesse auch abonnieren.

Unser Lese-Tipp der Woche:

- **Eine neue SPD wird gebraucht**

Warum eine polarisierte Gesellschaft eine sozialdemokratische Volkspartei braucht und warum die SPD sich dafür deutlich verändern muss. Ein Namensbeitrag von SPD-Generalsekretär Lars Klingbeil.

Hier lesen: <https://tinyurl.com/ycq7se6u>

Unsere Veranstaltungs-Tipps der Woche:

- **Was wollen wir eigentlich wissen? Zum kritischen Umgang mit Informationen**

Wissbegierig sind wir sicherlich alle. Aber wollen wir eigentlich alles wissen, was gedruckt, gesendet und „gepostet“ wird? Wie viele Informationen brauchen wir, behalten wir im Gedächtnis? Und wie steht es mit dem Wahrheitsgehalt angesichts der inzwischen bestehenden Möglichkeiten zur Manipulation und der Verbreitung von Nachrichten über Algorithmen? Wir – Kulturforum und Deutscher Journalistenverband Hamburg – finden, dass es sich lohnt, darüber zu reden. Wir laden ein zur Podiumsdiskussion

am **Dienstag, dem 6. November 2018**, 19.00 Uhr
Internationale Kulturfabrik Kampnagel Jarrestraße 20, 22303 Hamburg

Nähere Infos hier: <https://tinyurl.com/y8rfjwrr>

- **JOCHEN WIEGANDT singt Lieder von Hamburg, von der Arbeit und vom Hafen**

„Hallo, Hier Hamburg!“ – Wenn Jochen Wiegandt vor Ort ist, wird der Titel zum Programm. Dem Autor und Ur-Liederjan eilt der Ruf voraus, nicht nur ein außergewöhnlicher Volkssänger, sondern auch ein wandelndes Liederlexikon auf zwei Beinen zu sein. So, wie er in seinem neuen Buch Land, Lieder und Leute miteinander verknüpft, Rätselhaftes und Unbekanntes unter die Lupe nimmt und dabei typisch Hamburgisches aufblitzen lässt, so facettenreich wird es auch bei seinen Konzerten zugehen.

Dienstag, 13. November 2018, 19 Uhr
KLUB im Gewerkschaftshaus, Besenbinderhof 62 (U/S Hauptbahnhof)

Nähere Infos hier: <https://tinyurl.com/ycyzugpl>

Arbeit und Soziales

- **Hamburg verbessert noch 2018 Förderbedingungen für Sozialwohnungen**

Mit der Förderung von jährlich mindestens 3000 Wohnungen ist es in Hamburg in den letzten Jahren gelungen, den Rückgang im Sozialwohnungsbestand zu stoppen. Mit dem weiteren Ausbau des Förderprogrammes geht Hamburg diesen Weg weiter. Investoren, die noch 2018 eine Förderung für den Neubau von Sozialwohnungen bei der Hamburgischen Investitions- und Förderbank (IFB) beantragen, erhalten zusätzliche Förderanreize, wenn sie längere Bindungszeiten von bis zu 30 Jahren wählen. Hierfür werden anfänglich einmalige Zuschüsse erhöht. Damit wird die zum 1.1.2019 verbindliche Mindestbindungsdauer von 20 Jahren wegen des hohen Interesses der Investoren vorgezogen.

Hier mehr: <https://tinyurl.com/ycwlrkce>

- **Kabinett billigt Mindestlohnverordnung**

Das Bundeskabinett hat heute einer Verordnung des Bundesarbeitsministeriums zugestimmt, nach der der Mindestlohn im nächsten Jahr auf 9,19 Euro, im Jahr 2020 auf 9,35 Euro steigt.

Hier lesen: <https://tinyurl.com/ycbpvevv>

- **Der Arbeitsmarkt im Oktober 2018: Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung nehmen weiter ab**

Im Zuge der sich fortsetzenden Herbstbelebung ist die Arbeitslosigkeit von September auf Oktober um (-)53.000 auf 2.204.000 gesunken. Bereinigt um die saisonalen Einflüsse wird für den Oktober ein Rückgang um (-)11.000 im Vergleich zum Vormonat errechnet. Gegenüber dem Vorjahr waren (-)185.000 weniger Menschen arbeitslos gemeldet. Die Unterbeschäftigung, die auch Personen in entlastenden arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen und in kurzfristiger Arbeitsunfähigkeit berücksichtigt, ist saisonbereinigt gegenüber dem Vormonat um (-)9.000 gesunken. Insgesamt lag die Unterbeschäftigung im Oktober 2018 bei 3.142.000 Personen. Das waren (-)223.000 weniger als vor einem Jahr.

Hier mehr: <https://tinyurl.com/y9x9fuq2>

- **Arbeitslose Alleinerziehende brauchen mehr Unterstützung**

Anlässlich der Arbeitsmarkt-Zahlen macht Hamburgs DGB-Vorsitzende Katja Karger auf die Situation von Alleinerziehenden in Hamburg aufmerksam. 40 Prozent von ihnen seien auf Hartz IV angewiesen. Das sei deutlich mehr als in jeder anderen Familienform, so Karger. „Arbeitslose Alleinerziehende brauchen mehr Unterstützung – egal, ob sie ihren Schulabschluss nachholen, eine Ausbildung machen oder sich beruflich weiterbilden wollen.“

Hier mehr: <https://tinyurl.com/ybjdwjys>

- **Kindertagespflege weiter stärken**

Bessere Arbeitsbedingungen für Tagesmütter und Tagesväter und gute Betreuung für die Kleinsten: Ein neues Bundesprogramm soll die Kindertagespflege weiter stärken. Bis zum 16. November können Kommunen am Interessenbekundungsverfahren teilnehmen.

Hier weiterlesen: <https://tinyurl.com/y8olt6t6>

- **Ausbildungsmarktbilanz 2017/2018: Bessere Chancen für Ausbildungssuchende als im Vorjahr**

„Erstmals nach 1994 war die Zahl der gemeldeten Ausbildungsstellen höher als die Zahl der gemeldeten Bewerber. Allerdings haben regionale, berufliche und qualifikatorische Ungleichgewichte weiter zugenommen. In der Folge blieben erneut deutlich mehr Ausbildungsstellen unbesetzt als im letzten Jahr. Gleichzeitig hat sich auch die Zahl der unversorgten Bewerber leicht erhöht.“, sagte der Vorstandsvorsitzende der Bundesagentur für Arbeit (BA), Detlef Scheele, bei der Vorstellung der Bilanz des Berufsberatungsjahres 2017/2018 und appellierte: „Wenn Bewerber auch Alternativen jenseits ihres Traumberufes in Erwägung ziehen und Betriebe sich hinsichtlich nicht ganz so guter Kandidaten offen zeigen, bin ich optimistisch, dass in der Nachvermittlungszeit noch Ausbildungsverhältnisse zustande kommen.“

Hier mehr: <https://tinyurl.com/y8svxpzd>

- **Starke Hamburger Ausbildungsmarktbilanz 2018: Klares Bekenntnis aller Partner für Ausbildung**

„Der Berufseinstieg und -abschluss über den Weg einer Ausbildung ist für mich die ideale Kombination aus Theorie und Praxis und zwar für jeden Schulabschluss, auch für Abiturienten*. Schließlich bleibt für jeden nach bestandener Prüfung beruflich alles möglich: fachliche Qualifizierung, Studium oder Selbständigkeit“, wirbt Sönke Fock, als Vorsitzender der Geschäftsführung in der Agentur für Arbeit Hamburg bei der Vorstellung der Ausbildungsmarktbilanz 2018 im A&J Holzzentrum in Stellingen. Fock positioniert sich mit den wichtigsten Partnern des Hamburger Ausbildungsmarktes für den Berufseinstieg über den Weg der dualen Berufsausbildung. Auch für die Handelskammer Hamburg, die Handwerkskammer Hamburg, den DGB Hamburg, die Behörde für Schule und Berufsbildung und das Unternehmen A&J bietet die Berufsausbildung gleichermaßen Gestaltungsspielräume für junge Erwachsene und Unternehmen.

Hier mehr: <https://tinyurl.com/y73f6lw7>

- **DGB-Chefin Katja Karger: „Wie brauchen die Mindestausbildungsvergütung“**

Kammern und Agentur für Arbeit haben am ersten November die Ausbildungszahlen vorgestellt. Die positive Bilanz bei der Zahl der Stellen und Bewerber/-innen freut uns. Um Ausbildung noch attraktiver zu machen, brauchen wir aber eine faire Bezahlung. Deswegen fordern wir die Mindestausbildungsvergütung.

Hier mehr: <https://tinyurl.com/7856apn>

- **"Junge Menschen brauchen eine Ausbildungsgarantie!"**

Für eine Ausbildungsgarantie für alle jungen Menschen macht sich die GEW mit Blick auf die heute veröffentlichten Ausbildungsmarktzahlen stark. „Mehr als 2,1 Millionen junge Erwachsene zwischen 20 und 34 Jahren haben keinen Berufsabschluss. Die Zahl der sogenannten nicht formal Qualifizierten ist um 180.000 Menschen gestiegen – und dies bei permanenten Klagen der Unternehmen über einen Fachkräftemangel.“

Hier mehr: <https://tinyurl.com/ybqu8te5>

- **Petition: 12,- € Mindestlohn jetzt umsetzen!**

Der Arbeiter*innenausschuss von ver.di Hamburg fordert "Butter bei die Fische" und will, dass der gesetzliche Mindestlohn auf 12,- € steigt. Der Vorsitzende des Ausschusses, Olaf Könemann, hat deshalb eine Petition aufgelegt.

Hier mehr dazu: <https://tinyurl.com/yac9qkb3>

- **Vattenfall-Tarifgruppe: Über 1.500 Beschäftigte im Warnstreik**

Am 25. Oktober 2018 haben sich über 1.500 Beschäftigte der Vattenfall-Tarifgruppe am Warnstreik beteiligt. "Damit haben wir ein deutliches Zeichen an die Arbeitgeber gesendet. Die Kolleginnen und Kollegen sind bereit, für ihre Forderungen zu kämpfen", sagt Ina Morgenroth, Erste Bevollmächtigte der IG Metall Region Hamburg.

Hier mehr: <http://www.igmetall-hamburg.de/startseite/news/vattenfall-tarifgruppe-ueber-1-500-beschaefigtige-im-warnstreik>

- **2. Verhandlung Tarifrunde DB AG 2018 – „Es liegt noch eine Menge Arbeit vor uns“**

Zehn Stunden dauerte die zweite Runde der Tarifverhandlungen zwischen der DB AG und der EVG. In dieser Zeit haben wir die meisten unserer Forderungen in gemeinsame Arbeitsgruppen intensiv sondieren können. In Detailfragen gab es eine Annäherung, aber: Einzelne Punkte erweisen sich schon jetzt als strittig.

Hier weiter: <https://tinyurl.com/y7ogvt3d>

- **NGG kritisiert „Tarif-Wüste“ in Ostdeutschland**

Die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) hat eine zunehmende Tariffucht beklagt. Immer mehr Unternehmen würden sich davor drücken, ihren Beschäftigten einen „fairen Tariflohn“ zu zahlen. Besonders stark sei diese „Billiglohn-Praxis“ in Ostdeutschland ausgeprägt. Im Vorfeld des Gewerkschaftstags der NGG in Leipzig (5. bis 9. November) sprach NGG-Vize Guido Zeitler von einer „Tarif-Wüste“, die sich in vielen Regionen zwischen Ostsee und Thüringer Wald ausgebreitet habe.

Hier mehr: <https://tinyurl.com/y92hq8r2>

- **900.000 Minijobber arbeiten auf Abruf: NGG begrüßt Eindämmung der Rufarbeit**

Dienstplan per Whatsapp, Einsatz am nächsten Tag: Rund 1,8 Millionen Beschäftigte arbeiten in Deutschland auf Abruf – das sind 4,5 Prozent aller Arbeitnehmer. Allein 900.000 Minijobber sind davon betroffen. Ihre Arbeitsbedingungen könnten sich nun deutlich verbessern, sagt die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG), in deren Branchen laut einer aktuellen Studie neun Prozent aller Beschäftigten auf Abruf arbeiten. Der Grund: Zusammen mit einer Reform des Teilzeitrechts hat der Bundestag heute die Eindämmung der „Rufarbeit“ beschlossen.

Hier mehr: <https://tinyurl.com/y8nf86q5>

- **Gesundheit im Job: Groko-Pläne schaffen Probleme**

Rückentraining – vom Arbeitgeber finanziell gefördert. Eigentlich eine gute Sache. Doch ein kleiner Passus im geplanten Jahressteuergesetz der großen Koalition könnte für viele Unternehmen Probleme schaffen. Geförderte Gesundheitsprävention wäre dann nicht mehr so einfach. Der DGB und die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) protestieren.

Hier mehr dazu: <https://tinyurl.com/y99vegip>

- **19,0 % der Bevölkerung Deutschlands von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedroht**

In Deutschland waren im Jahr 2017 rund 15,5 Millionen Menschen von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedroht und damit 19,0 % der Bevölkerung. Im Jahr 2016 waren es mit 16,0 Millionen Menschen noch 19,7 % der Bevölkerung gewesen. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) nach den Ergebnissen der Erhebung LEBEN IN EUROPA (EU-SILC) weiter mitteilt, betrug der Anteil in der Europäischen Union (EU) im Jahr 2017 durchschnittlich 22,5 %. Eine Person gilt als von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedroht, wenn mindestens eine der folgenden drei Lebenssituationen zutrifft: Ihr Einkommen liegt unter der Armutsgefährdungsgrenze, ihr Haushalt ist von erheblicher materieller Entbehrung betroffen oder sie lebt in einem Haushalt mit sehr geringer Erwerbsbeteiligung. Für jede dieser Lebenssituationen kann jeweils der Anteil der Personen in der Bevölkerung ermittelt werden, auf den diese Situation zutrifft:

Hier mehr: <https://tinyurl.com/y9hc86u9>

- **Quereinsteiger in Kitas und Altenpflege: Gute Erfahrungen, wenn sich auch die Einrichtungen weiterentwickeln**

Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger werden das Problem des Fachkräftemangels in Kindertageseinrichtungen und Pflegeheimen nicht lösen, sie können aber helfen, es zu mildern. Die Erfahrungen mit Berufs-Umsteigern sind oft gut, zeigt eine neue, von der Hans-Böckler-Stiftung geförderte Studie des Deutschen Jugendinstituts (DJI). Allerdings müssen sich auch Kitas und Heime organisatorisch weiterentwickeln, um Quereinsteigende erfolgreich ausbilden und einsetzen zu können.

Hier mehr: <https://tinyurl.com/ya55mgzf>

- **Standortfaktor Mitbestimmung: Betriebsräte als Wettbewerbsvorteil einer digitalen Arbeitswelt**

Innovationen und ständige Verbesserungen sind Voraussetzung für erfolgreiche Unternehmen, um in der Digitalisierung Schritt zu halten. Betriebsräte fördern eine innovative Unternehmenskultur, denn sie organisieren Partizipation der Beschäftigten und Akzeptanz von Veränderungen. Sie sorgen für Gerechtigkeit im Betrieb, übernehmen wirtschaftliche und soziale Verantwortung, sind Diversity Manager und Kreative in einem. Um im digitalen Zeitalter Schritt zu halten, sind Betriebsräte nicht das Problem, sondern die Lösung.

Hier mehr: <https://tinyurl.com/y89bognm>

Wirtschaft, Umwelt, Steuern und Finanzen

- **Michael Westhagemann ist neuer Senator der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation**

Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher hat Michael Westhagemann in den Senat der Freien und Hansestadt Hamburg berufen. Er übernimmt das Amt als Präses der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation von Frank Horch, der auf eigenen Wunsch in den Ruhestand versetzt wurde. Am Vormittag überreichte Bürgermeister Tschentscher die Berufungsurkunde, im Anschluss wurde Michael Westhagemann durch die Hamburgische Bürgerschaft bestätigt und vereidigt.

Hier mehr: <https://tinyurl.com/y8gxloe8>

- **Neuer Wirtschaftssenator: „Handeln im Interesse der Beschäftigten“**

Zu Michael Westhagemann als neuem Wirtschafts- und Verkehrssenator sagt Hamburgs DGB-Vorsitzende Katja Karger: „Mit Michael Westhagemann bekommt die Stadt einen Experten für Industriepolitik und einen ausgesprochenen Kenner der Hamburger Wirtschaft. Bei Siemens hat er zudem bewiesen, keine Scheu vor Veränderungsprozessen zu haben. In Hinblick auf die sich wandelnde Arbeitswelt durch die Digitalisierung ist das sicherlich hilfreich. Wir erwarten vom künftigen Wirtschaftssenator, dass er die Interessen der Beschäftigten im Blick behält, auch über die Industrie hinaus.“

Hier weiter: <https://tinyurl.com/y865gfds>

- **Barley setzt Musterfeststellungsklage gegen VW durch**

Heute tritt die Musterfeststellungsklage in Kraft. Verbraucherschützer erhalten damit die Möglichkeit, stellvertretend für tausende Betroffene zu klagen. Bundesjustizministerin Katarina Barley wertet das als Erfolg.

Hier weiter: <https://tinyurl.com/ya557mjn>

- **Fair Play im Welthandel**

Für eine sozialdemokratische Neuausrichtung der Handelspolitik

Hier weiter: <https://tinyurl.com/yb5wh47f>

- **Worüber ärgern sich Verbraucherinnen und Verbraucher aus Hamburg am meisten?**

Die Verbraucherzentrale Hamburg e.V. (vzhh) startet im Auftrag der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz (BGV) bereits zum vierten Mal die Online-Umfrage zu den Ärgernissen im Hamburger Verbraucheralltag. Ziel ist es, aktuelle Erkenntnisse über die Problemlagen, aber auch die Zufriedenheit beim Verbraucherschutz zu gewinnen. Thematisiert werden u. a. zu lange Wartezeiten bei Arztterminen, Mogelpackungen und Probleme mit Bahn- und Flugreisen. Die Umfrage läuft vom 1. November 2018 bis zum 31. Januar 2019 unter der Adresse www.vzhh.de.

Hier weiter: <https://tinyurl.com/y8dgg5zf>

- **Praktische Jahrestipps für Verbraucherinnen und Verbraucher**

Die Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz (BGV) stellt Verbraucherinnen und Verbrauchern auch für das Jahr 2019 einen besonderen Kalender zur Verfügung. Dieser enthält neben wichtigen Kontaktadressen von Einrichtungen, die zum Beispiel bei strittigen Rechnungen oder anderen Streitfällen Unterstützung bieten, auch wöchentliche und monatliche Tipps zur Hilfestellung bei alltäglichen Verbraucherschutzthemen. Der Schwerpunkt liegt dabei in diesem Jahr auf dem Online-Bereich: Themen sind unter anderem unerwünschte Werbe-E-Mails, Medical Apps und der Lebensmitteleinkauf im Internet.

Hier weiter: <https://tinyurl.com/y9vr4v1x>

- **Ausweg aus der Klimakrise**

Der Ausstoß von Kohlenstoff muss reduziert werden. Am besten wäre, es gäbe gar keinen mehr. Das ist eine große Herausforderung, doch notwendig. Und wir können es schaffen. Die technischen Voraussetzungen existieren, die Kosten sind tragbar - wenn man es wirklich will.

Hier weiter: <https://tinyurl.com/y9jycwxz>

- **Wir verringern die Lücke zu den Klimazielen**

Die Koalitionsfraktionen haben sich auf einen schnelleren Ökostrom-Ausbau für den Klimaschutz geeinigt. SPD-Fraktionsvize Miersch lobt: Nun können die Sonderausschreibungen kommen.

Hier weiter: <https://tinyurl.com/ybcqq5ud>

- **Die SPD ist gefragt: Warum wir eine rote Energiewende brauchen**

Die Energiewende ist eine der größten Aufgaben dieses Jahrhunderts. Die Antwort auf diese Herausforderung muss sowohl ökologisch als auch ökonomisch und sozial verträglich sein. Geben kann sie nur die SPD.

Hier weiter: <https://tinyurl.com/ycurrlmg>

Demokratie, Kultur und Bildung

- **Demokratie ist keine Selbstverständlichkeit**

Hamburgs Erster Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher und Elke Büdenbender, Ehefrau des Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier, haben heute im Rathaus mit mehr als 250 Schülerinnen und Schülern über Demokratie und demokratische Werte diskutiert. Anlass ist das 100-jährige Jubiläum der Novemberrevolution von 1918, die der Senat mit dem Themenjahr „Hamburg 1918.1919 – Aufbruch in die Demokratie“ würdigt.

Hier weiter: <https://tinyurl.com/y8hw7loe>

- **Opernloft in neuer Spielstätte**

Das Opernloft hat eine neue Heimat gefunden: Ab Samstag, 3. November 2018, bespielt das Theater das Alte Fährterminal Altona. Im Beisein von Senator Dr. Carsten Brosda wird das Theater im Hafen morgen eröffnet. Nach mehr als drei Jahren ohne feste Spielstätte und mehrmonatigem Umbau der Räume im Alten Fährterminal begrüßt das Direktorinnentrio Inken Rahardt, Yvonne Bernbom und Susann Oberacker geladene Gäste zur feierlichen Eröffnung. Mit der Wiederaufnahme von „Tosca“ beginnt am 16. November das Programm dieser Spielzeit.

Hier weiter: <https://tinyurl.com/y7f6vems>

- **Über 70.000 Besucherinnen und Besucher nutzen eintrittsfreien Tag in Hamburger Museen**

Über 70.000 Menschen haben gestern die 25 Hamburger Museen und Ausstellungshäuser besucht, in denen der Eintritt an diesem Tag frei war. Vor einigen Museen bildeten sich lange Schlangen, Besucher und Besucherinnen berichteten von volksfestähnlicher Stimmung. Auch für die kommenden Jahre ist geplant, am Reformationstag einen kostenfreien Eintritt in den Museen zu ermöglichen.

Hier weiter: <https://tinyurl.com/ya6y68tv>

- **Workshop zum Umgang mit Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten**

Der Deutsche Museumsbund veröffentlichte im Mai 2018 erstmals einen Leitfaden zum Umgang mit Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten und formulierte damit seine Haltung zu diesem wichtigen und hoch komplexen Thema. Jetzt wird der Leitfaden um eine

internationale Perspektive erweitert: Am 29. und 30. Oktober 2018 lud der Deutsche Museumsbund zwölf Expertinnen und Experten aus elf Ländern zu einem Workshop in das Museum für Hamburgische Geschichte und stellte seinen Leitfaden dort zur Diskussion.

Hier weiter: <https://tinyurl.com/y7yhtumh>

- **ArbeiterKind.de eröffnet Regionalbüro in Hamburg**

Die gemeinnützige Organisation ArbeiterKind.de eröffnet Anfang 2019 ein Regionalbüro an der HAW Hamburg. Einen entsprechenden Kooperationsvertrag haben Prof. Dr. Micha Teuscher, HAW-Präsident, und die Gründerin von ArbeiterKind.de, Katja Urbatsch, unterzeichnet. ArbeiterKind.de unterstützt Schülerinnen, Schüler und Studierende aus nicht-akademischen Familien auf dem Weg zum und durchs Studium. Die Wissenschaftsbehörde fördert die Errichtung eines Regionalbüros mit einer Anschubfinanzierung von insgesamt 150.000 Euro in den kommenden drei Jahren (2019 – 2021).

Hier weiter: <https://tinyurl.com/yartjxcq>